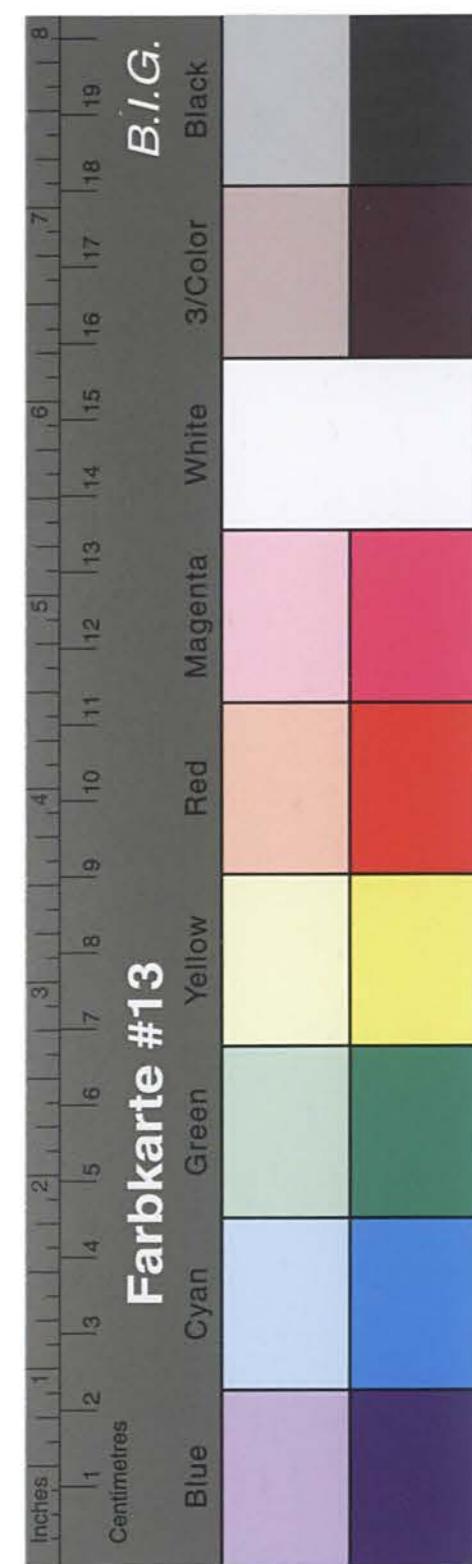


# Kreisarchiv Stormarn B2



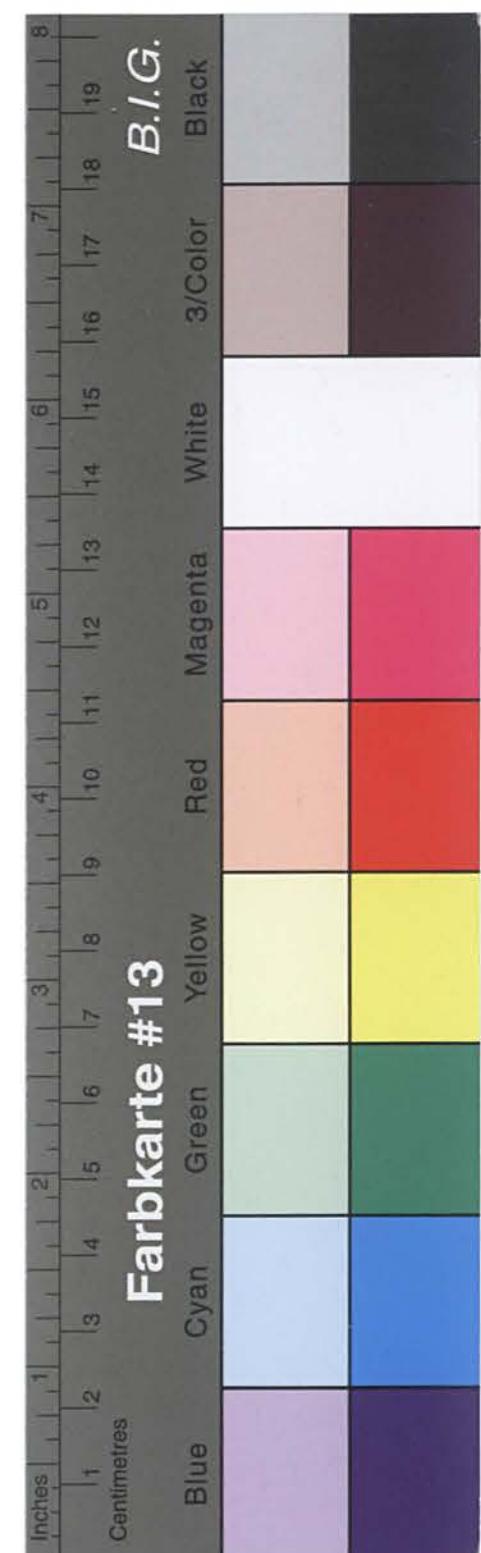
Kreisarchiv Stormarn

Bestand **B 2**

968



# Kreisarchiv Stommeln B2



# Kreisarchiv Stormarn B2

— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von ..... bis .....	ja / nein von ..... bis .....
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein Deutsche Arbeits- front von ..... bis .....	ja / nein von ..... bis .....
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Eisendorf Kreis Rendsburg Schlesw.-Holst.	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen:		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:		
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:		
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: 2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung: 3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / nein  XX ja / nein ja / nein ja / nein XX
in Landesheilanstalt Schleswig vom Juli 33 bis ca. Juli 35	
in ..... vom ..... bis .....	
in ..... vom ..... bis .....	
in ..... vom ..... bis .....	
in ..... vom ..... bis .....	
insgesamt = ..... volle 24 Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	
V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)	
1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein	
Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)? Wann? Aktenzeichen	
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein	
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen	
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein	
Art der Leistungen Von welchen Stellen? Wann? RM ..... DM .....	
2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein	
Wegen welcher Vermögensgegenstände? Bei welchen Stellen? Aktenzeichen	



# Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?  nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? \_\_\_\_\_

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
keine	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden?  ja/ nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

keine \_\_\_\_\_

wurden bereits an \_\_\_\_\_ (Behörde) oder \_\_\_\_\_ (Gericht) \_\_\_\_\_ (Aktenzeichen)

zu \_\_\_\_\_ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfaßlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ahrensburg, den 23. Januar 1956  
(Ort) (Datum)

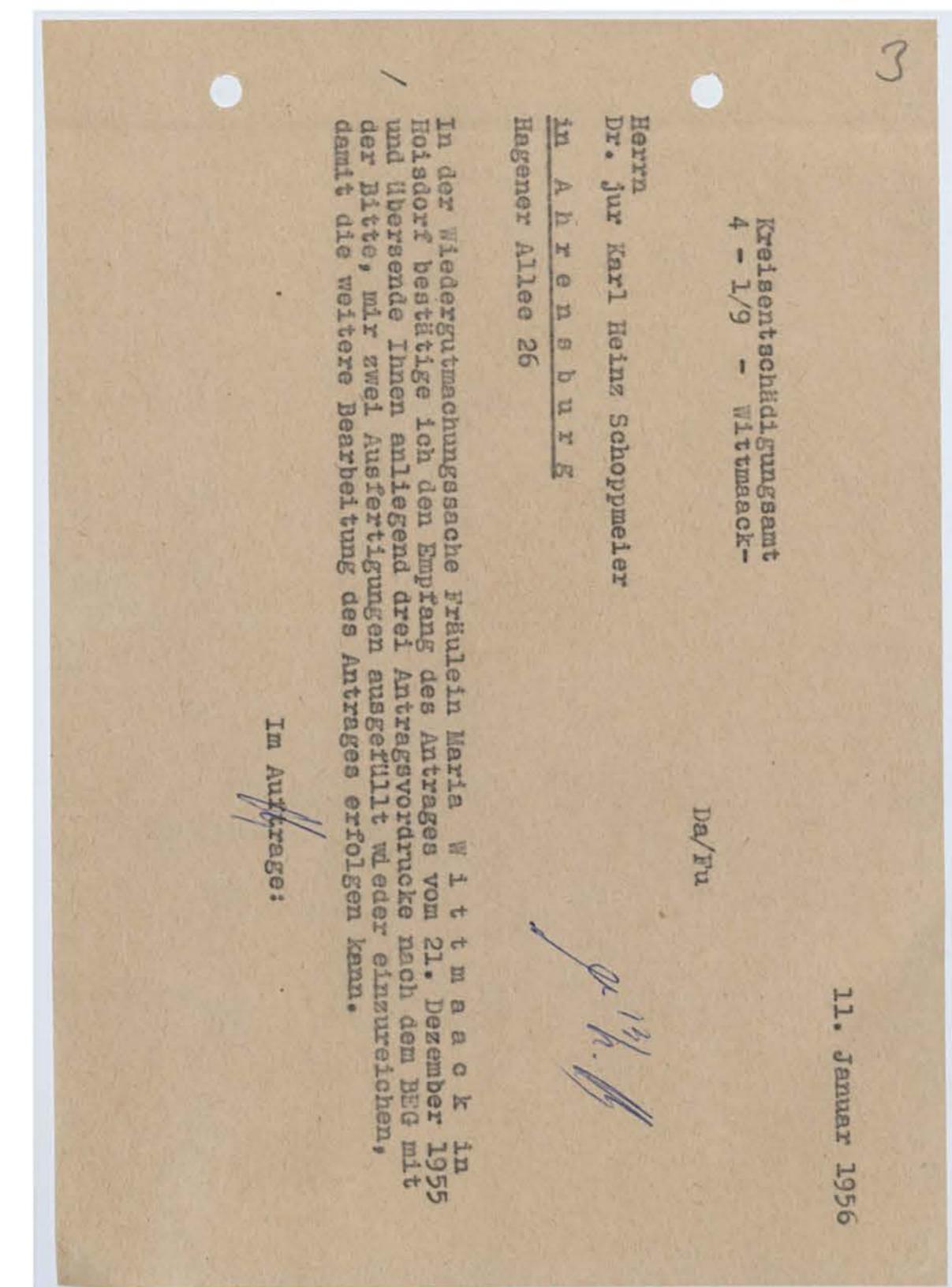
*Maria Wittmaack*  
(Unterschrift)

Dem Antrag sind \_\_\_\_\_ Anlagen beigefügt, und zwar:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35



23. Febr. 1956

Kreisentschädigungsamt  
4 - 1/9 - Wittmaack -

Da/Zi.

An die  
Gemeindeverwaltung

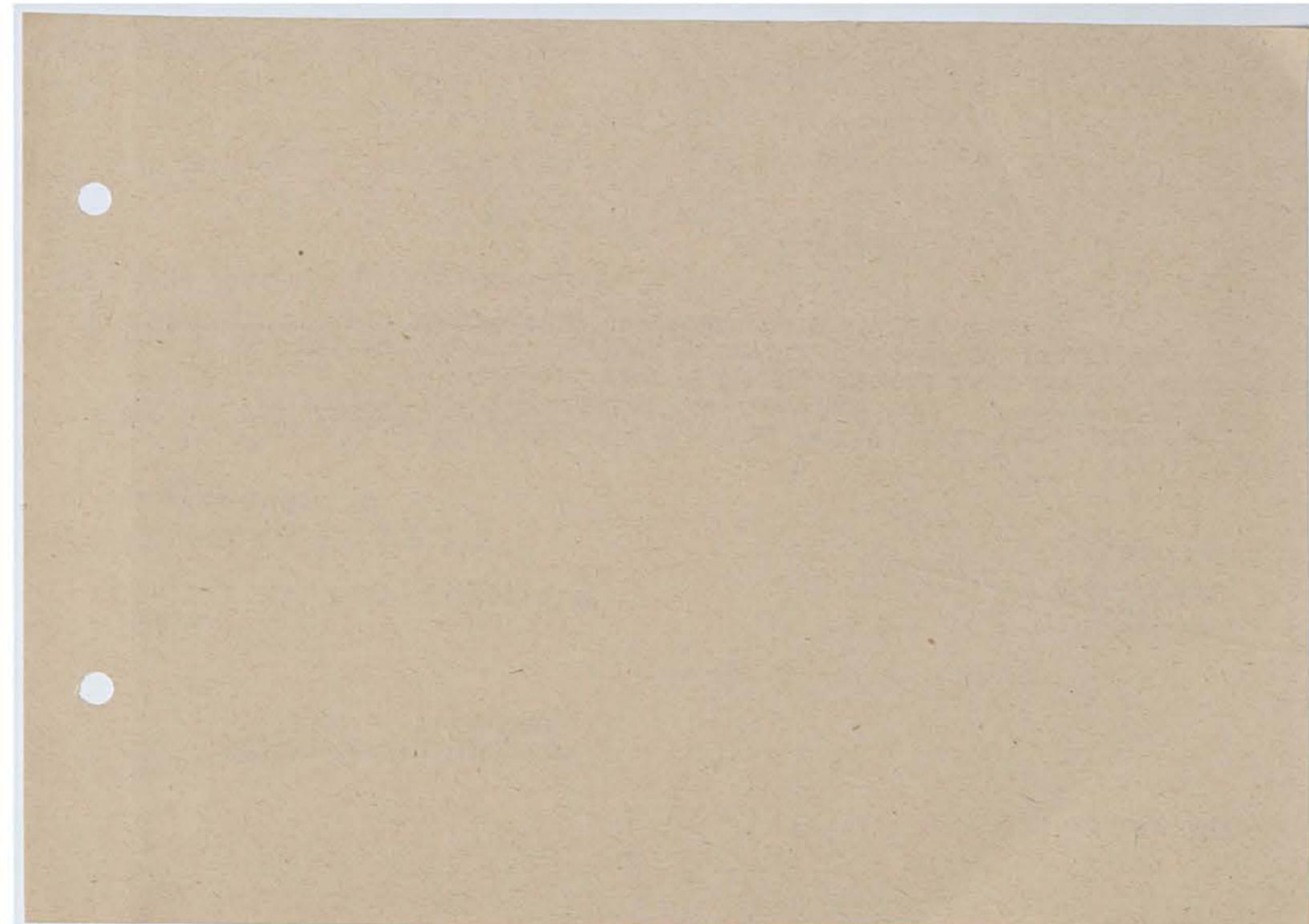
E l s d o r f  
Kr. Rendsburg

24/2.

Die jetzt in Heisdorf wohnhafte Maria Wittmaack hat bei mir den Antrag auf Wiedergutmachung auf Grund des BEG. gestellt. Hierfür benötige ich eine Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, in welcher Zeit die Vorgenannte in Elsdorf wohnhaft und polizeilich gemeldet war.

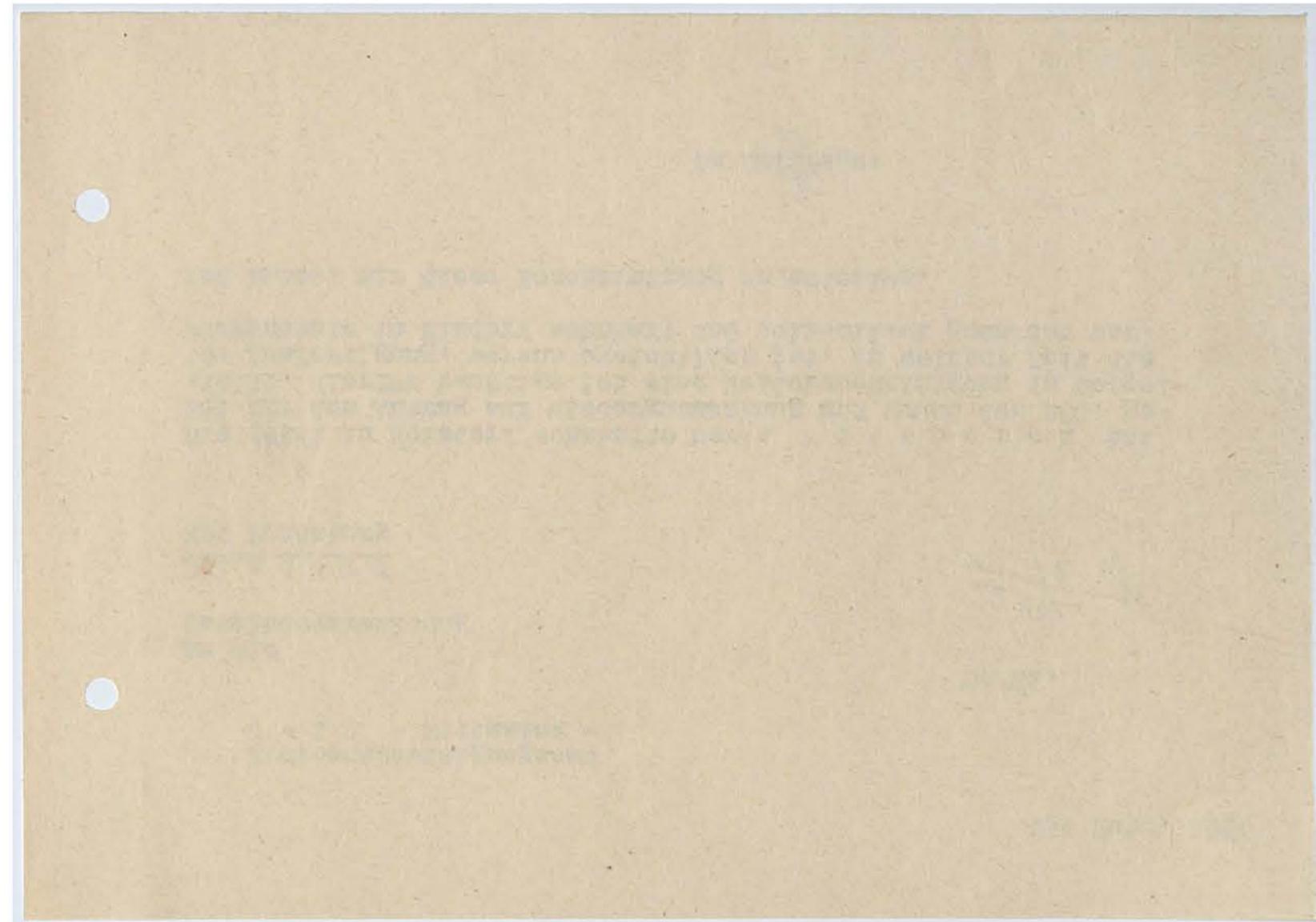
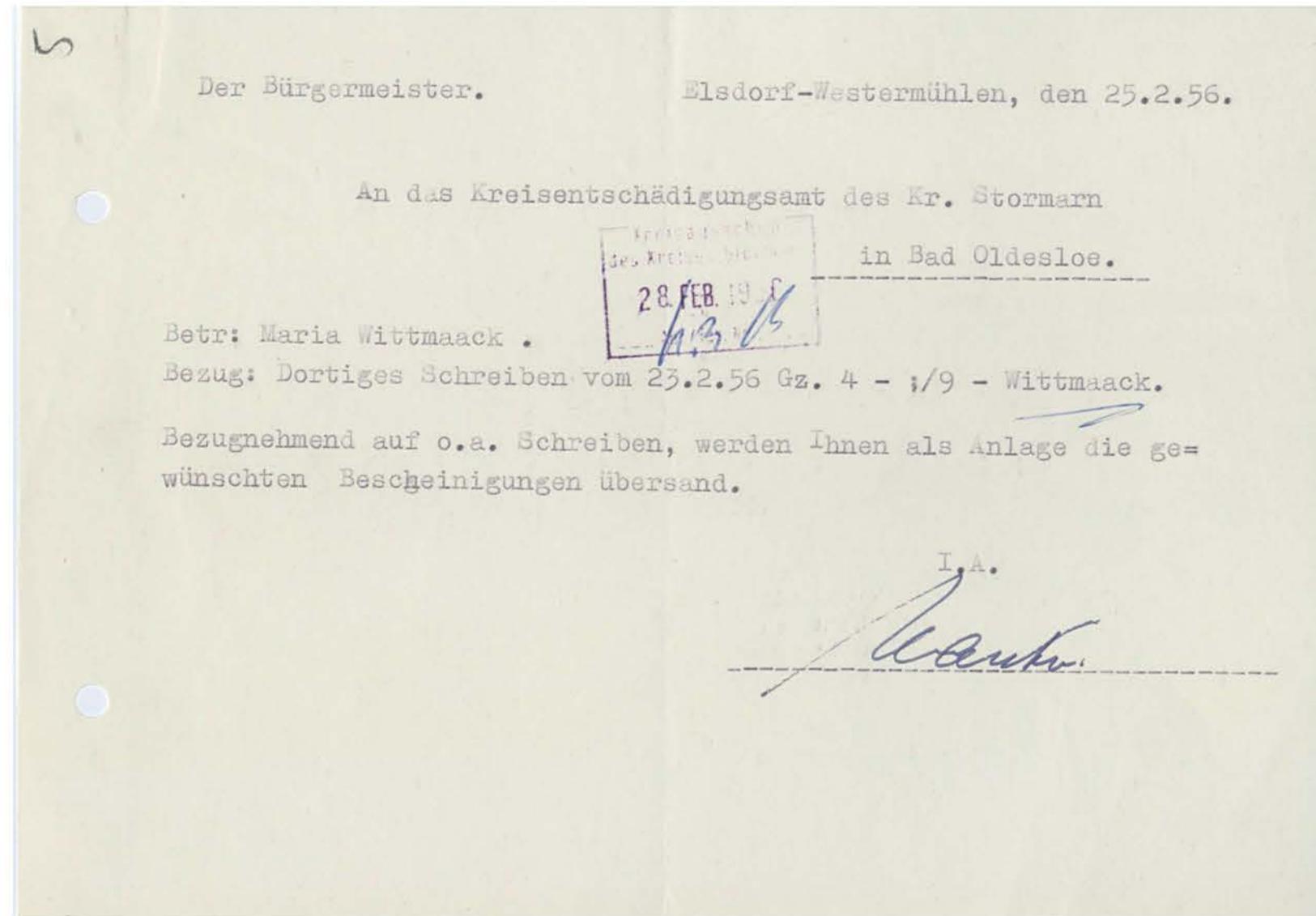
Ich bitte, mir diese Bescheinigung zu erteilen.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



6

B e s c h e i n i g u n g !  
zur Vorlage beim Kreisentschädigungsamt -

Es wird hiermit bescheinigt, daß die Hausgehilfin Maria-Katharina Wittmaack geb. am 18.3.11 in Breiholz Kr. Rendsburg vom 13.6.1946 bis 31.7.1948 hier ihren Wohnsitz hatte und polizeilich gemeldet war.

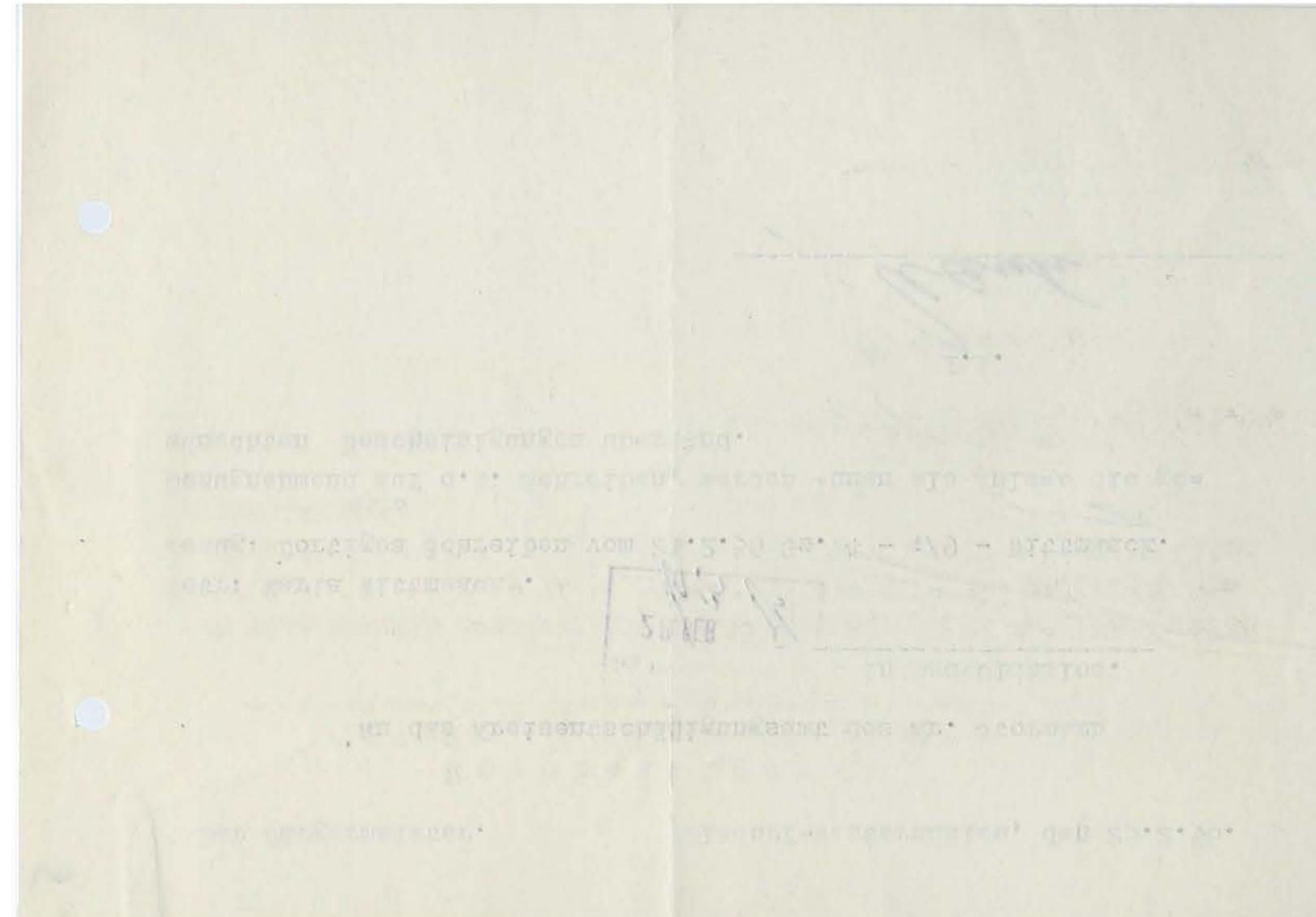
Elsdorf-Westermühlen, den 25.2.56.

Der Bürgermeister



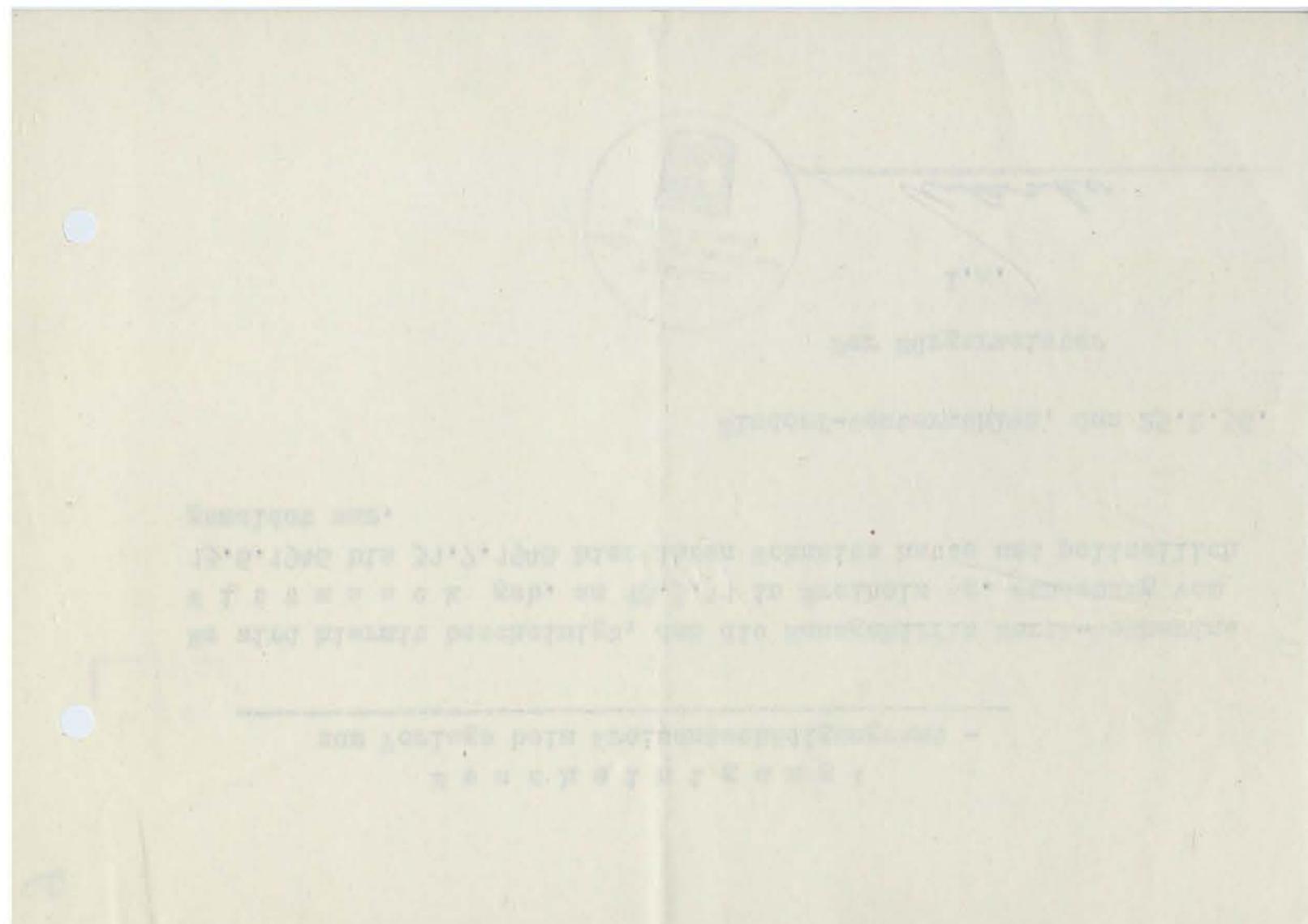
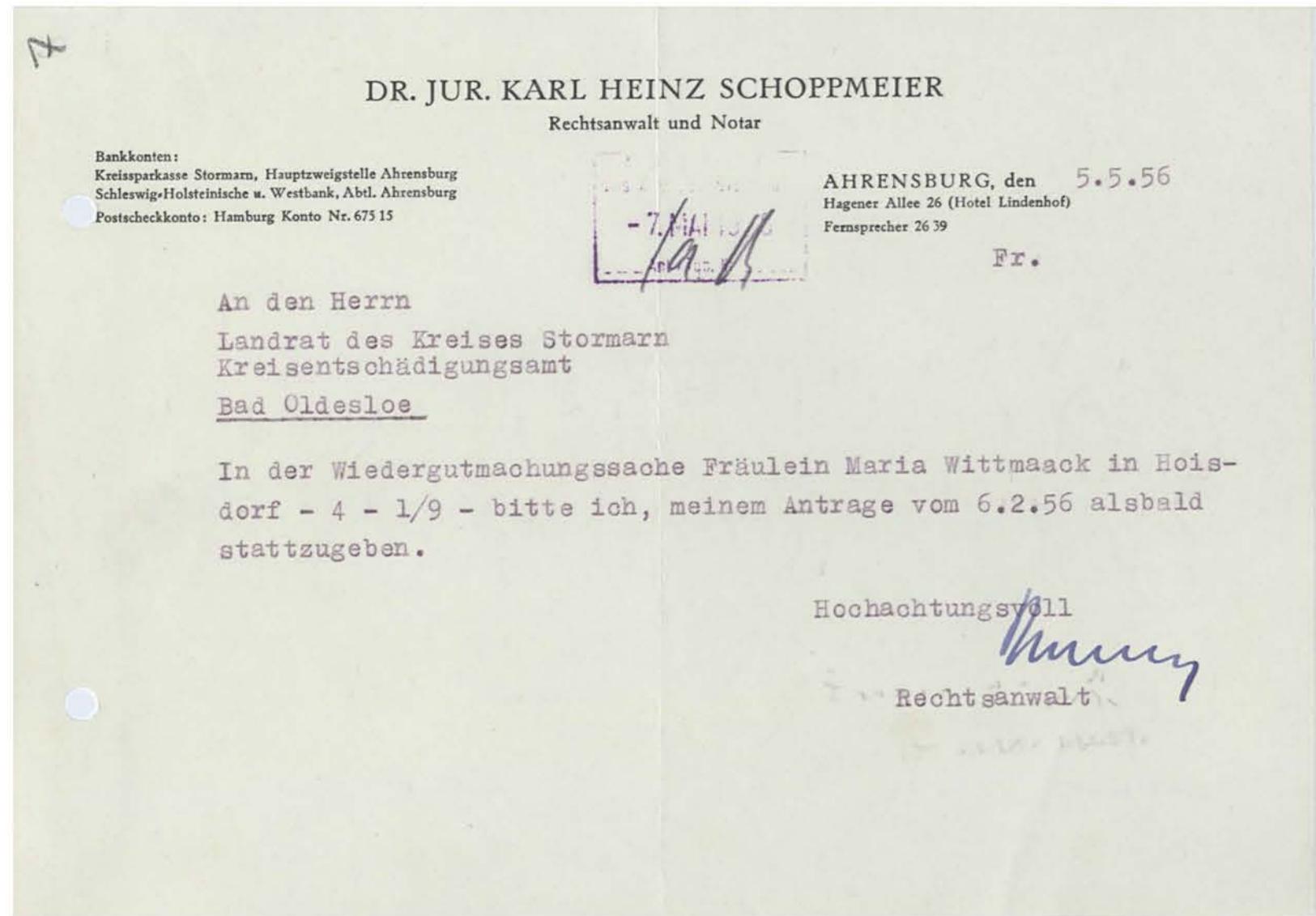
I.A.

Warko



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



∞

9. Mai 1956

Kreisentschädigungsamt  
4 - 1/9 - Wittmaack -

Da/Fu

1. An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein

*2795. III*

in Kiel

Betr.: Wiedergutmachung nach dem BEG;  
hier: Antrag Fräulein Maria Wittmaack in Hoisdorf

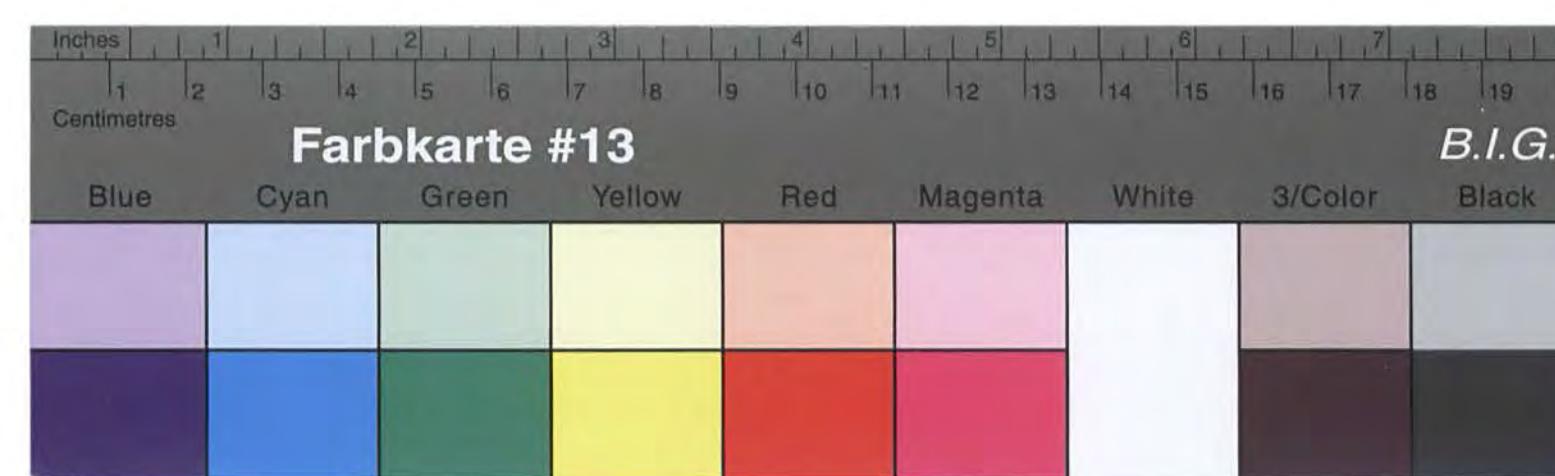
Bezug: ohne

/ Anliegend übersende ich den von Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Karl Heinz Schoppmeier in Ahrensburg gestellten Antrag auf Wiedergutmachung nach dem BEG für Fräulein Wittmaack mit der Bitte um Entscheidung.

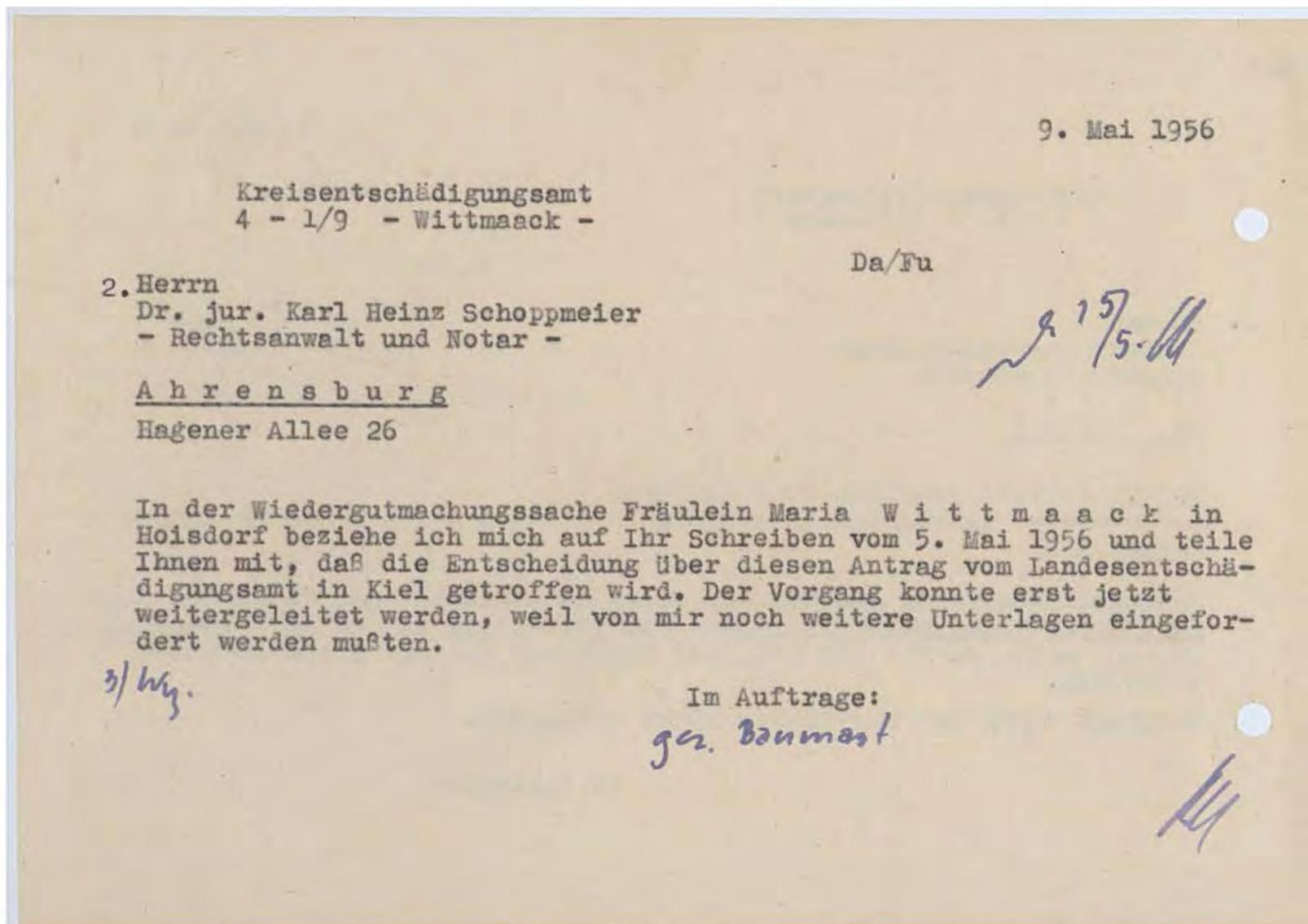
Vorgänge waren bei mir bisher nicht vorhanden.

# Kreisarchiv Stolmarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



In der Wiedergutmachungssache Fräulein Maria Wittmaack in Hoisdorf beziehe ich mich auf Ihr Schreiben vom 5. Mai 1956 und teile Ihnen mit, daß die Entscheidung über diesen Antrag vom Landesentschädigungsamt in Kiel getroffen wird. Der Vorgang konnte erst jetzt weitergeleitet werden, weil von mir noch weitere Unterlagen eingefordert werden mußten.

3/1956  
Im Auftrage:  
gen. Baumann